

Gemeinsame Elternbeiräte städtischer Kindertageseinrichtungen und Grundschulen der Landeshauptstadt München

Gemeinsame Pressemitteilung der Elternvertretungen

GEBHT – GEB Grundschulen – GKB

Elternbüro Ledererstraße 17 · 80331 München

München, 31.07.2025

Pressemitteilung: Schulwegsicherheit in München – Eltern machen Druck, Stadt blockiert

Um die angespannte Situation auf Münchens Schulwegen zu verbessern, haben sich die drei gewählten Elternvertretungen der Grundschulen, Kindergärten, Horte, KoGas und Tagesheime zur **AG Schulwegsicherheit** zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel: tragfähige, praxisnahe und kindgerechte Lösungen zur Schulwegsicherheit – gemeinsam mit der Stadt und den zuständigen Referaten.

Ein zentraler Baustein dieses Engagements ist ein Stadtratsantrag vom 3. Juni 2025, eingebracht von den Vorsitzenden des GEBHT, GKB und GEB Grundschulen. Er fordert die Entwicklung standortspezifischer Schulweg-Sicherheitskonzepte für alle Grund-, Mittel- und Förderschulen in München – unter Federführung des Mobilitätsreferats (MOR), in enger Abstimmung mit Schulen, Elternbeiräten, Bezirksausschüssen, der Polizei sowie dem Baureferat (Zentrales Immobilienmanagement, kurz ZIM).

Doch das Mobilitätsreferat (MOR) bleibt untätig.

Trotz mehrfacher Gesprächsanfragen und klarer Kooperationsbereitschaft der AG Schulwegsicherheit hat das MOR bis heute kein einziges Gespräch mit der Elternschaft geführt. Zwei bereits zugesagte Termine wurden kurzfristig abgesagt, neue wurden nicht angeboten. Selbst Vermittlungsversuche des Referentenbüros im Referat für Bildung und Sport (RBS) führten zu keinem Fortschritt.

Umso irritierender ist die öffentliche Darstellung des MOR: In einem Beitrag von TV München vom 29.07.2025 (abrufbar unter <https://www.muenchen.tv/mediathek/video/geplantes-pilotprojekt-sorgt-in-trudering-fuer-zoff-mit-den-anwohnern/>) erklärt das Referat, man nehme die Sorgen der Bürger*innen ernst und prüfe alle Anliegen wohlwollend. Die Realität ist eine andere: **Die Stadt redet in die Kamera – aber nicht mit uns.**

Wie dringend Handlungsbedarf besteht, zeigte zuletzt auch die Süddeutsche Zeitung am 22.07.2025 im Artikel „Wenn das Elterntaxi auf den Pausenhof fährt“: Dort berichten Polizei, Schulleitungen und Eltern übereinstimmend von gefährlichen Situationen vor Münchens Schulen – verursacht durch überfüllte Straßen, fehlende Querungen, unzureichende Verkehrskonzepte und uneinsichtige Elterntaxis.

Unsere Forderungen an die Stadt:

- Verbindliche Termine für Gespräche mit der AG Schulwegsicherheit
- Transparente Kriterien für die Auswahl von Schulstraßen und Pilotprojekten
- Federführung des MOR bei der Erstellung standortbezogener Schulwegkonzepte
- Klare, verlässliche Ansprechpartner in MOR, RBS und ZIM
- Koordinierte, lösungsorientierte Zusammenarbeit über alle Referatsgrenzen hinweg
- Schnelle und unbürokratische Umsetzung von verschiedenen Wegesicherungsmaßnahmen an den einzelnen Schulstandorten

Unsere Kinder haben ein Recht auf sichere Schulwege.

Wir Eltern erwarten von der Stadt endlich verlässliches Handeln statt leerer Worte.

Constantin Kupka, Vorsitzender GEBHT

Chris Hollmann, Vorsitzender GKB

Dorothea von Lindenfels, Vorsitzende GEB-Grundschulen

Anna Leuchtweis, Angela Hermann, AG Schulwegsicherheit

Über die Herausgeber

Der GEBHT ist der Gemeinsame Elternbeirat der städtischen Horte, Kooperativen Ganztagsbildungen (KoGa) und Tagesheime in München. Als gewählte Interessenvertretung der Eltern arbeitet der GEBHT mit der Landeshauptstadt München als Träger zusammen und setzt sich für gute Rahmenbedingungen, verlässliche Betreuung und eine kindgerechte Ganztagsbildung im Schulalter ein.

Der GKB ist der Gemeinsame Elternbeirat der städtischen Kindergärten in München. Er vertritt die Elternschaft von rund 450 städtischen Kindertageseinrichtungen und engagiert sich in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt München für qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung und Betreuung.

Der GEB Grundschulen ist die zentrale Elternvertretung der Münchner Grundschulen. Er vernetzt die Elternbeiräte stadtweit und bringt die Anliegen von Familien aktiv in die Bildungs- und Schulpolitik der Stadt München ein – für eine sichere, inklusive und zeitgemäße Grundschule.

Gemeinsam vertreten die drei Gremien die Stimme von über **100.000 Münchner Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren.**